Neuer Jagdpächter gesucht

Am Samstag soll gewählt werden

Gannertshofen Ein Jagdgebiet ohne Pächter – das ist seit Januar in Gannertshofen der Fall. Seitdem suchen die Jagdgenossen einen Verantwortlichen für das 400 Hektar große Gebiet. Nach eigenen Aussagen hat übergangsweise Detlef Kröger das Revier übernommen. Doch am Samstag soll offiziell ein neuer Jagdpächter gewählt werden. Bisher gibt es laut Winfried Deutschenbaur von der Jagdgenossenschaft Gannertshofen zwei Bewerber.

Diese könnten sich bei der Jagdgenossenschaft melden und die Mitglieder stimmen dann nach Stimmen- und Flächenmehrheit ab, erklärt Wolfgang Höppler, der den Fachbereich Sicherheitsrecht, Brand- und Katastrophenschutz im Neu-Ulmer Landratsamt leitet. Das Landratsamt prüfe anschließend, ob dieser Beschluss korrekt durchgeführt wurde, sagt er. Jäger, die den Jagdschein mindestens drei Jahre lang besitzen, dürften sich als Pächter bewerben. Und: Ein zu verpachtendes Gemeinschaftsrevier muss laut Höppler mindestens 250 Hektar groß sein. Außerdem muss der Jagdpächter für sein Revier zahlen – den sogenannten Jagdschilling. Wie hoch die Kosten dafür sind, bestimmen die Jagdgenossen.

Zu den Aufgaben des Pächters zählt Höppler zufolge auch die Hege. „Das heißt, der Jäger muss gute Voraussetzungen für die Tiere schaffen“, so Höppler. „Ein Jäger hat mehr zu tun, als nur schießen.“ Doch auch das gehört zu den Pflichten des Pächters. Er soll laut Höppler den Abschussplan erfüllen, den das Landratsamt als untere Jagdbehörde erstellt. *(feema)*

Die Schwabengilde wird 40 und feiert

Mundartpflege Die Matzenhofer Poeten haben mit Theo Waigel als letztes lebendes Gründungsmitglied einen prominenten Gast. Was sie heuer noch alles vorhaben

VON REGINA LANGHANS

Illertissen/Weißenhorn Die Matzenhofer Schwabengilde ist 40 und somit im besten Alter. Denn wie es so schön heißt, wird der Schwabe mit 40 Jahren weise. Das ist den Mundart-Poeten heute Abend im Historischen Stadttheater Weißenhorn im Kreis 90 geladener Gäste eine Feier wert. Gildemeisterin Maria Störk aus Pfaffenhofen freut sich, dabei Theo Waigel begrüßen zu können.

Er ist als einziger von 13 Gründungsmitgliedern noch am Leben, die sich auf Initiative des Tiefenbachers Heinrich Finkele 1977 anlässlich der „Poetenwallfahrt“ in Matzenhofen zusammentaten. Erich Rueß aus Grafertshofen erzählt, wie er ein Jahr später sofort dazugestoßen ist, als er von der Gilde hörte: „Sie dient dem Erhalt der schwäbischen Sprache und Kultur in lyrischer und musikalischer Form.“ Er kannte Finkele noch als Verfasser von „D’r Buchfink v’rzählt“.

Doch die Gilde belässt es nicht beim Feiern. Im steten Bemühen, die schwäbischen Mundarten lebendig zu halten, werden sie noch einen besonderen Weg beschreiten, einen „Poetenweg“ in Matzenhofen. Die Idee, die Gründungsstätte wieder mehr in ihre Aktivitäten einzubeziehen, gibt es schon länger. Nun wird ein echter Poetenweg eingerichtet mit zehn Lyrik-Stelen zum Ablaufen. Die Einweihung am 18. Juni steht fest. Gildemeisterin Störk erklärt, dass die Verse regelmäßig ausgewechselt werden. An Nachschub dürfte es nicht mangeln: Im Lauf von 40 Jahren hat sich ein beachtenswerter literarischer Schatz angehäuft – etwa von Liesl Bee (Illerberg), Anni Galler (Illertissen) oder Arthur Jall (Babenhausen). Spaziergänger werden sich über die unverbindlichen Kostproben amüsieren.

Maria Störk gehört seit acht Jahren dem Vorstand an und hat nach dem plötzlichen Tod des Gildemeisters „Zinkel Schorsch“ vor mehr als zwei Jahren die Nachfolge angetreten. Ihren Vorgängern zollt sie Respekt, denn „ohne ihre Verbundenheit zur schwäbischen Sprache hätte die Gilde nicht fortbestehen können“. Derzeit umfasst der Verein 83 Mitglieder mit Wohnorten teils außerhalb des Landkreises, was für seine Inhalte und Ziele spricht. Der Jahresbeitrag von sechs Euro ist gering. „Wir erhalten auch Spenden“, sagt Störk, der Verein lebe von der Idee. „Versleschreiber“ finanzieren ihre Bücher selbst, Gildebriefe oder Beiträge in der Reihe „Mei Ländle“ übernimmt die Gilde“, informiert Peter Semmlin. Für den Illertisser Poeten ist die schwäbische Sprache ein Stück Heimat „zum Rumtra“. Durch Kooperation mit dem „Literaturschloss“ Edelstetten und Professor Klaus Wolf hat diese sogar Anschluss an die Uni Augsburg.

Gildemeisterin Maria Störk greift gerne mal zum Waschbrett, wenn es gilt, die Musiker auf originelle Weise zu unterstützen. Archivfotos: Regina Langhans

Sofie Blum an ihrer Drehorgel, eine Institution, tritt beim Festabend auf.

Veranstaltungen der Gilde zur Pflege der schwäbischen Kultur

- **Sonntag, 18. Juni** Um 14 Uhr wird in **Matzenhofen** der **Poetenweg** eingeweiht.
- **Sonntag, 9. Juli** In Illertissen treffen sich ab 13 Uhr im Biergarten des **Schlossbräu** zum gemütlichen „**Hoigarta**“ alle Freunde der schwäbischen Mundart.
- **Samstag, 2. September** In Weißenhorn veranstaltet die **Gilde** im **Historischen Stadttheater** in Zusammenarbeit mit dem „**Literaturschloss Edelstetten**“ ab 20 Uhr einen Abend mit Jazzmusik und schwäbischem Humor. (lor)

Kurz gemeldet

OBERROTH

Altpapiersammlung des SV Oberroth

Der SV Oberroth sammelt am Samstag, 27. Mai, wieder Altpapier. Einwohner werden deshalb gebeten, das Sammelgut gebündelt bis spätestens 9 Uhr am Straßenrand bereit zu stellen. *(az)*

ILLERTISSEN

Film-Doku: Streifzug durchs Sudetenland

Den Dokumentarfilm „Streifzug durchs Sudetenland“ gibt es am Dienstag, 16. Mai, um 14 Uhr zu sehen. Peter Freitag zeigt den Film bei der Jahresversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft und des Bundes der Vertriebenen Kreisgruppe Illertissen/ Neu-Ulm im Reiterhof Illertal in Illertissen. Auf der Tagesordnung stehen auch kurze Berichte und Ehrungen langjähriger Mitglieder. *(az)*

ILLERTISSEN

Senioren feiern den Muttertag

Der nächste Seniorennachmittag findet am kommenden Dienstag, 16. Mai, um 14 Uhr im Pfarrheim St. Martin statt. Die Kindergartenkinder von St. Martin werden die Muttertagsfeier mitgestalten. *(az)*

ILLERTISSEN

Kirchenführung am Museumstag

Der Heimatverein Illertissen und Umgebung bietet am Museumstag, 21. Mai, zwei Kirchenführungen an. Die erste beginnt um 15 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin, die zweite um 16 Uhr in der Schlosskapelle. Treffpunkt ist jeweils vor der Kirche beziehungsweise Kapelle. *(az)*

GUTSCHEIN

Ich bin Leser der Augsburger Allgemeinen oder einer ihrer Heimatzeitungen und erhalte Schwaben kocht gegen Abgabe dieses Coupons für 3,95 Euro statt 5,95 Euro.

4 191161 803954

Nur solange Vorrat reicht.

EXKLUSIV FÜR UNSERE LESER: 2-EURO-GUTSCHEIN

SICHERN SIE SICH DIE ERSTE AUSGABE VON SCHWABEN KOCHT ZUM VORTEILSPREIS FÜR NUR 3,95 EURO

» Einfach obenstehenden Original-Gutschein ausschneiden und in Ihrer Verkaufsstelle vorlegen.
» Pro Magazin kann nur ein Gutschein angerechnet werden.
» Gutschein nur im Original gültig.
» Nur solange Vorrat reicht.

NEU! AB SOFORT ERHÄLTLICH

Ein Angebot der Presse-Druck und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg

HIER ERHÄLTLICH

MINDELHEIMER ZEITUNG
Maximilianstraße 14, Mindelheim

MINDELHEIMER ZEITUNG
Gärtnerweg 7, Bad Wörishofen

MITTELSCHWÄBISCHE NACHRICHTEN
Bahnhofstraße 48 – 50, Krumbach

HUTTER BUCH GMBH & CO. KG
Bgm.-Landmann-Platz 1, Günzburg

BÜROTECHNIK BÖCK GMBH
Käppelestraße 21, Burgau

BÜROTECHNIK BÖCK GMBH
Hauptstraße 36, Jettingen-Scheppach

BUCH & MUSIK
Martinsplatz 1, Illertissen

PAPETERIE DILGER
Marktplatz 3, Babenhausen

BLENDE 22
Augsburger Straße 26, Neu-Ulm

CITY-PAPETERIE
Hauptstraße 3, Weißenhorn

BAHNHOFSBUCHHANDLUNG WINTERGERST
Bahnhof Günzburg

Nähere Infos unter augsburger-allgemeine.de/servicepartner sowie unter der Bestellhotline [08 21] 777-44 44

www.augsburger-allgemeine.de/shop